

Inhalt

<i>Andrea Bertschi-Kaufmann und Cornelia Rosebrock</i> Literalität: Bildungsaufgabe und Forschungsfeld	7
---	---

Teil I

„Lesen“ und „Schreiben“ als Bildungskonzept

<i>Bettina Hurrelmann</i> Literalität und Bildung	21
--	----

<i>Pirjo Linnakylä</i> Qualität im Zeichen von <i>Equity</i> . Die finnische Kultur des Vertrauens	43
--	----

<i>Cornelia Rosebrock</i> Lesekompetenz als Mehrebenenkonstrukt	59
--	----

<i>Colin Harrison</i> Digitale Literalität. Lesen, Schreiben, Wissen und Kommunikation durch Computer und Internet unterstützen	73
--	----

<i>Donna E. Alvermann</i> <i>New Literacies</i> . Schnittmengen der Interessen von Heranwachsenden und der Wahrnehmungen von Lehrerinnen und Lehrern	91
---	----

Teil II

Literalität definieren und überprüfen

<i>Norbert Groeben</i> Möglichkeiten und Grenzen des Testens von kultureller Bildung	107
---	-----

<i>Cordula Artelt</i> Diagnostische Urteile von Lehrkräften im Bereich der Lesekompetenz	125
--	-----

<i>Vera Husfeldt und Thomas Lindauer</i> Kompetenzen beschreiben und messen. Eine Problematisierung selbstverständlicher Begriffe	137
---	-----

<i>Andreas Gold</i> Lese Flüssigkeit. Dimensionen und Bedingungen bei lese schwachen Hauptschülern	151
<i>Volker Frederking, Christel Meier, Thorsten Roick, Lydia Steinhauer, Petra Stanat und Oliver Dickhäuser</i> Literärästhetische Urteils kompetenz erfassen	165
<i>Ursula Christmann</i> Methoden zur Erfassung von Literalität	181
 Teil III Die Ausbildung von Literalität erforschen	
<i>Hansjakob Schneider</i> Literale Resilienz. Wenn Schriftaneignung trotzdem gelingt	203
<i>Andrea Bertschi-Kaufmann und Esther Wiesner</i> Lesealltag und Leseglück in den Selbstaussagen von Jugendlichen	217
<i>Afra Sturm, Armin Hollenstein und Robert Hilbe</i> Literale Grundkompetenzen und Medien in der Erwachsenenbildung. Ergebnisse des Projekts <i>Illettrismus und neue Technologien</i>	233
<i>Philipp Notter</i> Lesekompetenzen und Kommunikationsverhalten	247
<i>Wolfgang Lenhard</i> Interventionskonzepte zur Förderung von Lesekompetenz	257
<i>Christine Garbe und Karl Holle</i> Merkmale guter Förderkonzepte für <i>Adolescent Struggling Readers</i> . Erste Ergebnisse aus einem europäischen Forschungsprojekt	269
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	285